

# Hauptstadt-Reptil

## Zukunft fragil?

Bahnböschung –  
typisches Berliner  
Zauneidechsen-  
Habitat



### Urbaner Grenzgänger

Zauneidechsen findet man häufig an Grenzhabitaten wie Bahndämmen, Waldrändern, in (Klein-) Gartenanlagen und an Wegböschungen. Dabei ist das Reptil auf folgende Strukturen angewiesen:

- Frostsichere Überwinterungsmöglichkeiten (Stein-, Totholz-, Reisig- o. Sandhaufen, Kleinsäugerbauten)
- Übergänge von hoher und spärlicher Vegetation
- Sonnige, offene Bereiche zum „Sonnenbaden“
- Versteckmöglichkeiten und Schattenplätze zum Abkühlen (Holz- und Steinhaufen, hohe Vegetation, Hecken)
- Besonnte Sandhaufen für die Eiablage
- Naturnahe und blühende Grünflächen mit reichem Nahrungsangebot



### Steckbrief Zauneidechse

**Lat. Name:** *Lacerta agilis* („Flinke Eidechse“)

**Größe:** bis zu 25 cm (inkl. Schwanz)

**Alter:** 4-6 Jahre (in Ausnahmen bis zu 15 Jahre)

**Aussehen:** Grundfarbe hellbraun bis hellgrau; Zeichnungsmuster sehr variabel, Rücken mit hellen Seitenlinien, Körperseiten mit weißen schwarz umrandeten Augenflecken; Männchen zur Paarungszeit auffällig grün gefärbt

- Biologie:**
- Nahrung vor allem Spinnen, Insekten und Würmer
  - von März bis Oktober aktiv
  - angewiesen auf Sonnenstrahlung, um sich aufzuwärmen und schattige Bereiche, um sich abzukühlen (wechselwarm)
  - kann bei Gefahr einen Teil des Schwanzes abwerfen, der dann wieder nachwächst, das kostet viel Energie; die Überlebenschance sinkt

**Interessantes:** • „Reptil des Jahres 2020 & 2021“

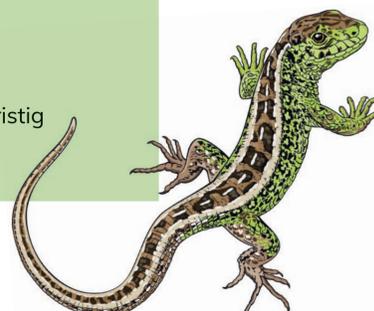
- die Tiere überstehen im Winter partielles Einfrieren, ohne Schaden zu nehmen

**Schutzstatus:** • Fauna-Flora-Habitatrichtlinie (Anhang IV): d. h. die Art selbst und ihr Lebensraum sind europarechtlich geschützt



• Bundesnaturschutzgesetz: Deutschlandweit streng geschützt, sie darf nicht gestört, gefangen oder anders beeinträchtigt werden

• Rote Liste Berlin: Auf der Vorwarnstufe; Bestand kurz- und langfristig im Abwärtstrend



### Berlin – echsellenter Lebensraum

- Potenzial:**
- Vielfalt der Stadt mit kleinteiligen Strukturen
    - » bietet zahlreiche Lebensräume
  - Geringer Einsatz von Pestiziden und Herbiziden
    - » geringere Giftbelastung
  - Meist höhere Temperaturen als im Umland
    - » längere Aktivität möglich
  - Lieblingsorte in Berlin: Bahnböschungen, Stadtbrachen und Waldränder
- Gefahr:**
- Bebauung von Brach- und anderen Flächen
    - » Verlust von Lebensräumen
  - Neue Wege und Straßen
    - » Zerschneidung von Habitaten
  - Freilaufende Hauskatzen
    - » lokale Vorkommen werden gefährdet
  - Invasive Arten
    - » Konkurrenz und Verdrängung
  - Schlecht konzipierte Ersatzlebensräume: z. B. ohne Vegetation, geringe Versteckmöglichkeiten

Die Vielfalt im Blick  
KOORDINIERUNGSSTELLE FAUNA BERLIN

Fundmeldungen zu Zauneidechsen:  
[www.ArtenFinderBerlin.de](http://www.ArtenFinderBerlin.de)

Kontakt: [reptilien@stiftung-naturschutz.de](mailto:reptilien@stiftung-naturschutz.de)